

Quartalsbericht an den Kreisausschuss 4. Quartal 2018

Berichterstatter: Gregory Schwalb

Berichtszeitpunkt: 18. Februar 2019





Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	2
2 Ergebnisprognose	2
3 Finanzprognose	2
4 Personal	4
5 Prognose zur Investitionstätigkeit	6
5.1 Investitionen - Zentrale Verwaltung (THH 1).....	6
5.2 Investitionen - Schule und Kultur (THH 2)	7
5.3 Investitionen - Gestaltung und Umwelt (THH 6)	8
6 Detaillierte Betrachtung ASYL	9
7 Kennzahlen	9



1 Einleitung

Mit diesem Bericht soll eine möglichst frühzeitige Aussage über das zu erwartende Jahresergebnis für das abgeschlossene Haushaltsjahr abgegeben werden.

Durch die Einbindung der Budgetverantwortlichen in das Berichtswesen wird sichergestellt, dass der gesamte Kenntnisstand der Verwaltung zum Berichtszeitpunkt einfließt.

2 Ergebnisprognose

Zum Berichtszeitraum wird ein Jahresendergebnis in Höhe von **5.119.431,76 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 674.546 EUR eine Veränderung in Höhe von **4.444.885,76 EUR**.

Begründung der wesentlichen Abweichungen (IST zu PLAN):

Die Schlüsselzuweisungen B2 liegen um 1,1 Mio. € unter dem Haushaltsansatz.

Das Land hat zum 28.12.2018 im Vorgriff auf die sog. Integrationspauschale des Bundes eine nicht eingeplante Zuwendung in Höhe von 1,9 Mio. € ausgezahlt.

Von dieser Integrationspauschale wurden rd. 541.000 € an die Kommunen im Landkreis weitergeleitet (Aufwand 2018, Auszahlung 2019).

Im Produkt 3650 (Kindertagesstätten) erfolgten 1,5 Mio. € höhere Zuweisungen des Landes.

Die Personalkostenerstattungen des Landes für die kommunalisierten Landesbediensteten sind um 235 T€ höher als geplant.

Das Kreisumlageaufkommen 2018 ist um 1,4 Mio. € höher als geplant.

Im Rahmen des Trägerwechsels beim Krankenhaus Bad Dürkheim, erhielt der Landkreis eine nicht geplante Ablösezahlung in Höhe von 850 T€.

3 Finanzprognose

Zum Berichtszeitraum wird ein Jahresendergebnis in Höhe von **10.228.306,96 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 261.600 EUR eine Veränderung in Höhe von **9.966.706,96 EUR**.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:



Quartalsbericht Landkreis Bad Dürkheim

Finanzprognose

	IST De- zember 2017	IST De- zember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	15.387.388	14.813.573	5.819.050	154,57
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	1.437.637	1.223.995	1.274.900	-3,99
Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	3.026.606	2.552.194	3.029.000	-15,74
Saldo der Zins- und sonstigen Finan- zein- und -auszahlungen	-1.588.969	-1.328.199	-1.754.100	24,28
Saldo der ordentlichen Ein- und Aus- zahlungen	13.798.419	13.485.374	4.064.950	231,75
Saldo der ordentlichen und außeror- dentlichen Ein- und Auszahlungen	13.798.419	13.485.374	4.064.950	231,75
Einzahlungen aus Investitionszuwen- dungen	1.578.819	1.703.862	5.588.650	-69,51
Einzahlungen für Sachanlagen	25.500	6.000	0	100,00
Summe der Einzahlungen aus Investi- tionstätigkeit	1.604.319	1.709.862	5.588.650	-69,40
Auszahlungen für immaterielle Vermö- gensgegenstände	906.060	561.437	1.614.000	-65,21
Auszahlungen für Sachanlagen	4.581.073	4.415.378	7.778.000	-43,23
Summe der Auszahlungen aus Investi- tionstätigkeit	5.487.132	4.976.816	9.392.000	-47,01
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.882.813	-3.266.953	-3.803.350	14,10
Finanzmittelergebnis	9.915.606	10.218.420	261.600	3.806,12
Einzahlungen aus der Aufnahme von In- vestitionskrediten	3.500.000	3.200.000	3.803.350	-15,86
Auszahlungen zur Tilgung von Investi- tionskrediten	3.281.287	3.342.771	3.207.000	4,23
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	218.713	-142.771	596.350	-123,94
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	31.000.000	23.000.000	0	100,00
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	38.500.000	34.000.000	837.950	3.957,52
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-7.500.000	-11.000.000	-837.950	-1.212,73
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-7.281.287	-11.142.771	-241.600	-4.512,07

Begründung der wesentlichen Abweichungen (IST zu PLAN):

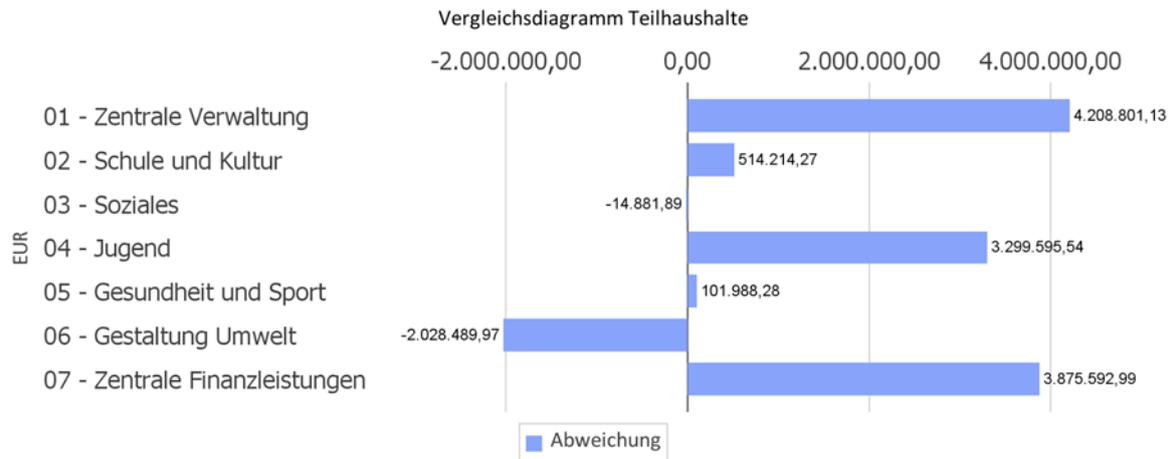
vergleiche hierzu die Begründungen zum Ergebnishaushalt

Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die Veränderungen (Ist-Werte) gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die nachgeordneten Hierarchien verteilen:



Quartalsbericht Landkreis Bad Dürkheim



4 Personal

Personal- und Versorgungsauszahlungen

Zum Berichtszeitraum wird ein Jahresendergebnis in Höhe von **26.135.208,38 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 26.786.935 EUR eine Veränderung in Höhe von **-651.726,62 EUR**.

In der nachfolgenden Tabelle wird das zu erwartende Ergebnis detaillierter abgebildet:

	IST Dezember 2017	IST Dezember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
Auszahlungen für Dienstbezüge und dergleichen	17.904.105	19.007.197	19.682.460	-3,43
Auszahlungen für Versorgungskassen	1.914.443	2.062.017	1.971.095	4,61
Auszahlungen zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.616.459	2.797.904	2.853.612	-1,95
Auszahlungen für Beihilfen, Unterstützungsleistungen und dergleichen	433.626	517.067	437.354	18,23
Personalnebenauszahlungen	34.501	28.597	31.404	-8,94
Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen u. ä. Zahlungen	69.906	0	55.000	-100,00
Auszahlungen für Pauschalierte Lohnsteuer (Zahlungen Knappschaft)	61.463	59.151	74.310	-20,40
Versorgungsauszahlungen	1.111.031	1.095.642	1.150.000	-4,73
Auszahlungen für Unterstützungsleistungen und dergleichen	268.988	324.068	275.000	17,84
Summe	24.654.030	26.135.208	26.786.935	-2,43



Quartalsbericht
Landkreis Bad Dürkheim

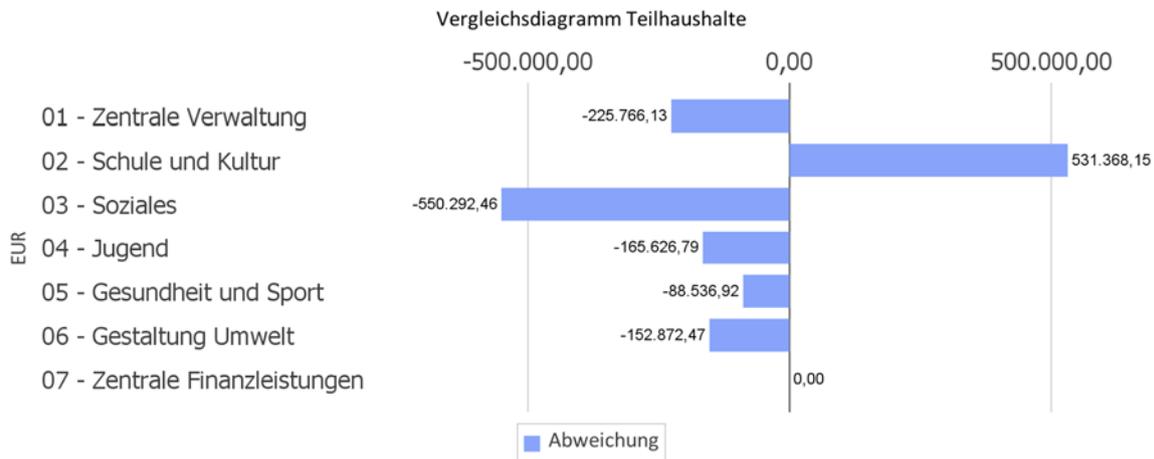
Begründung der wesentlichen Abweichungen (IST zu PLAN):

Der Stellenplan 2018 weist gegenüber dem Stellenplan 2017 insgesamt 8,1 Stellen mehr aus. Daher wurden entsprechend zu erwartende Mehrpersonalaufwendungen gegenüber 2017 im Haushalt 2018 eingeplant. Da nicht alle Stellen zeitnah besetzt wurden, ergibt sich eine Abweichung gegenüber der Planung.

Bei den Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen u. ä. Zahlungen ist es aufgrund der Abschaffung der Versorgungsrücklage für Beamte (Wegfall des Landesgesetzes über den Finanzierungsfond für die Beamtenversorgung Rheinland-Pfalz) zu keiner Auszahlung in 2018 gekommen.

Erwartetes Ergebnis nach Teilhaushalten

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, wie sich die Veränderungen (IST-Werte) gegenüber dem geplanten Ergebnis auf die nachgeordneten Hierarchien verteilen:



Kennzahlen

	IST Jan-Dez 2017 (nachrichtlich)	IST Jan-Dez 2018 (Stand: 08.01.2019)	Plan 2018	Abweichung Ist zu Plan	
				in %	absolut
PERSONAL					
Anzahl Mitarbeiter*	602	614	610	0,66	4
Personalauszahlungen je Mitarbeiter (€)	38.661	40.253	41.156	-2,19	-903
Altersstruktur der Belegschaft					
Alter 16 bis 20 Jahre	15	18	17	5,88	1
Alter 20 bis 30 Jahre	76	73	75	-2,67	-2
Alter 31 bis 40 Jahre	114	118	110	7,27	8
Alter 41 bis 50 Jahre	144	136	150	-9,33	-14
Alter 51 bis 60 Jahre	194	204	200	2,00	4
Alter über 60 Jahre	59	65	58	12,07	7

* nur Mitarbeiter, die in den Personalauszahlungen der Periode berücksichtigt sind; die Anzahl der Landesbeamten ist daher nicht enthalten



5 Prognose zur Investitionstätigkeit

Der Investitionstätigkeit gilt im Finanzhaushalt ein besonderes Augenmerk.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen bei den einzelnen Ein- und Auszahlungsarten der Investitionstätigkeit:

Prognose zur Investitionstätigkeit

	IST Dezember 2017	IST Dezember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
Investitionszuwendungen	1.578.819	1.703.862	5.588.650	-69,51
Einzahlungen für Sachanlagen	25.500	6.000	0	100,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	1.604.319	1.709.862	5.588.650	-69,40
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	906.060	561.437	1.614.000	-65,21
Auszahlungen für Sachanlagen	4.581.073	4.415.378	7.778.000	-43,23
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	5.487.132	4.976.816	9.392.000	-47,01
Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.882.813	-3.266.953	-3.803.350	14,10

5.1 Investitionen - Zentrale Verwaltung (THH 1)

Zum Berichtszeitpunkt wird ein Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen in Höhe von **-511.716,55 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen in Höhe von **-1.607.700 EUR** eine Veränderung in Höhe von **1.095.983,45 EUR**.

Im Teilhaushalt 1 sind insbesondere Projekte der IT, der Gefahrenabwehr und des Rettungsdienstes (u. a. Kostenanteil für die Integrierte Leitstelle Ludwigshafen) abgebildet.

Investitionsübersicht

	IST Dezember 2017	IST Dezember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
Investitionszuwendungen	13.300	9.900	111.000	-91,08
Einzahlungen für Sachanlagen	25.500	6.000	0	100,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	38.800	15.900	111.000	-85,68
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	730.080	84.788	1.116.000	-92,40
Auszahlungen für Sachanlagen	220.382	442.828	602.700	-26,53
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	950.462	527.617	1.718.700	-69,30
Saldo aus Investitionstätigkeit	-911.662	-511.717	-1.607.700	68,17



Begründung der wesentlichen Abweichungen (IST zu PLAN):

Im IT-Bereich konnte aus verschiedenen Gründen die Fachsoftware im Jugendamt nicht wie geplant eingeführt und es fehlen z. T. noch Rechnungen für bereits abgeschlossene Maßnahmen.

In Bezug auf die Kostenbeteiligung für die Integrierte Leitstelle Ludwigshafen war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon auszugehen, dass die Restforderung der Stadtverwaltung Ludwigshafen - diese ist die Betreiberin der Leitstelle - noch in 2018 fällig würde. Schlussrechnung sollte nach Fertigstellung in Inbetriebnahme erfolgen. Mittlerweile hat man uns erklärt, dass die Anforderung der Restsumme im Jahre 2019 erfolgen wird.

Bei Projekten der Größenordnung wie die Beschaffung des Einsatzleitwagens (ELW 2) für die Koordination der taktischen Einheiten im überörtlichen Einsatz verschieben sich die Zahlungen aus verschiedenen Gründen manchmal nach hinten. Nach europaweiter Ausschreibung wurde durch Beschluss des Kreistages vom 28.05.2018 der Zuschlag an eine Firma erteilt. Wir rechnen mit Fertigstellung und Lieferung Ende 2019. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt die Schlussrechnung.

Zudem beginnt die Sanierung des Parkgeschosses (Dienstgebäude) erst ab 2019.

5.2 Investitionen - Schule und Kultur (THH 2)

Zum Berichtszeitpunkt wird ein Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen in Höhe von - **1.840.134,11 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen in Höhe von -3.374.100 EUR eine Veränderung in Höhe von **1.533.965,89 EUR**.

Im Teilhaushalt 2 sind insbesondere Projekte der Schulen abgebildet.

Investitionsübersicht

	IST Dezember 2017	IST Dezember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
Investitionszuwendungen	950.419	730.000	715.000	2,10
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	950.419	730.000	715.000	2,10
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	-8.817	191.330	70.000	173,33
Auszahlungen für Sachanlagen	3.699.546	2.378.804	4.019.100	-40,81
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	3.690.729	2.570.134	4.089.100	-37,15
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.740.310	-1.840.134	-3.374.100	45,46

Begründung der wesentlichen Abweichungen (IST zu PLAN):

Bei den Bauinvestitionen wurden einige Maßnahmen auf das 2019 bzw. auf die Folgejahre verschoben (z. B. 3. Bauabschnitt bei der IGS Deidesheim/Wachenheim, Brandschutzmaßnahmen sowie das Aufbringen eines Wärmedämmverbundsystems beim WHG, der Umbau der ELA Verkabelung sowie die Strukturanpassung Raumprogramm bei der IGS Grünstadt,



Maßnahmen zur Energetischen Sanierung sowie der Umbau und die Sanierung der Sporthalle bei der Siebenpfeiffer Schule).

Darüber hinaus steht bei einigen abgeschlossenen Maßnahmen noch die Schlussrechnung aus.

Einige Maßnahmen wurden gestoppt (Umbau des ehem. Lehrschwimmbeckens am LG Grünstadt) bzw. wurden noch nicht abgeschlossen (Umbau zur G 8 einschl. Sanierung der Sporthalle beim HAG Haßloch).

5.3 Investitionen - Gestaltung und Umwelt (THH 6)

Zum Berichtszeitpunkt wird ein Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen in Höhe von **-771.299,21 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Saldo der investiven Ein- und Auszahlungen in Höhe von 1.408.450 EUR eine Veränderung in Höhe von **-2.179.749,21 EUR**.

Im Teilhaushalt 6 sind insbesondere Projekte der Breitbandversorgung und der Kreisstraßen abgebildet.

Investitionsübersicht

	IST Dezember 2017	IST Dezember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
Investitionszuwendungen	615.100	948.962	4.747.650	-80,01
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	615.100	948.962	4.747.650	-80,01
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	184.083	138.195	198.000	-30,20
Auszahlungen für Sachanlagen	636.437	1.582.066	3.141.200	-49,63
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	820.520	1.720.261	3.339.200	-48,48
Saldo aus Investitionstätigkeit	-205.420	-771.299	1.408.450	-154,76

Begründung der wesentlichen Abweichungen (IST zu PLAN):

Beim Projekt Renaturierung Rehbach haben sich Planänderungen ergeben. Außerdem hat sich die Ausschreibung der teuren Brückenbauwerke verzögert. Zusätzlich gibt es neue Vorgaben vom Land, welche noch zu berücksichtigen sind. Dies alles führt zu einer Verschiebung der Mittel von 2018 nach 2019.

Im Rahmen des Breitbandausbaus wurden die Ansätze in 2018 im Wesentlichen nicht in Anspruch genommen. Die praktische Umsetzung ist für 2019 geplant. Darüber hinaus sind die Investitionszuwendungen vom Land nur z. T. erfolgt.

Bei den Kreisstraßen wurden z. T. Maßnahmen nicht umgesetzt (z. B. Sanierung der Speyerbachbrücke bei der K 18) bzw. erfolgen erst in 2019 (z. B. Bau eines Radweges sowie 2. Bauabschnitt an der K 5).



6 Detaillierte Betrachtung ASYL

Zum Berichtszeitpunkt wird ein Jahresendergebnis in Höhe von **-1.846.260,86 EUR** errechnet.

Dies ist gegenüber dem geplanten Ergebnis in Höhe von 191.650 EUR eine Veränderung in Höhe von **-2.037.910,86 EUR**.

Bis Ende **Dezember 2018** wurden 200 Asylbewerber zugewiesen. Für das Jahr 2018 wurde mit 250 Zuweisungen geplant.

Ein- und Auszahlungen

	IST De- zember 2017	IST De- zember 2018	Plan 2018	Abw. IST/Plan in %
F2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	--	144	0	100,00
F3 - Einzahlungen der sozialen Sicherung	13.393.713	2.343.736	6.120.000	-61,70
F6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	--	1.656	0	100,00
F8 - Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	13.393.713	2.345.537	6.120.000	-61,67
F9 - Personal- und Versorgungsauszahlungen	131.039	127.601	127.350	0,20
F13 - Auszahlungen der sozialen Sicherung	7.315.063	4.059.054	5.800.000	-30,02
F14 - Sonstige laufende Auszahlungen	5.540	5.142	1.000	414,18
F15 - Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	7.451.643	4.191.797	5.928.350	-29,29
F16 - Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.942.070	-1.846.261	191.650	-1.063,35
F20 - Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.942.070	-1.846.261	191.650	-1.063,35
F22 - Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-70.251	--	--	--
F23 - Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	5.942.070	-1.846.261	191.650	-1.063,35
F34 - Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	5.871.820	-1.846.261	191.650	-1.063,35

Begründung der Abweichung IST zu PLAN:

Grund der Abweichung bei den Einnahmen ist, dass nach der Änderung des Landesaufnahmegesetzes (LAufnG) im Jahr 2016 und der hohen Anerkennungsrate im Jahr 2017 kaum noch Leistungsempfänger abzurechnen sind.

7 Kennzahlen

Erläuterung zu Ampel:

grüne Ampel	Abweichung von IST zum 31.12.2018 zu Plan 2018 geringer als 10%
orange Ampel	Abweichung von IST zum 31.12.2018 zu Plan 2018 zwischen 10% und 20%
rote Ampel	Abweichung von IST zum 31.12.2018 zu Plan 2018 größer als 20%



Quartalsbericht Landkreis Bad Dürkheim

	IST	IST	Plan 2018	Abweichung		Ampel	Auswirkung auf Haushalt
	Jan-Dez 2017	Jan-Dez 2018	Jahresansatz	Ist zu Plan		(Ist zu Plan)	
	<i>nachrichtlich</i>	(Stand: 08.01.2019)		in %	absolut	Symbol	
Soziale Sicherung							
a. Fallzahlenentwicklung Hilfe zur Pflege (HzP) (Fälle)	392	350 ²	410	-14,63	-60		+
b. Fallzahlenentwicklung Hilfe zur Pflege (HzP) (%)	-3,69	-10,71 ²	7,89	-18,60	-		+
c. Quote ambulante HzP zur stationären HzP (%)	14,29	9,72 ²	20,59	-10,87	-		-
d. Empfängerdichte HzP pro 10.000 Einwohner	28,97	25,88 ²	30,29	-4,41	-		+
e. Fallzahlenentwicklung Grundsicherung (GruSi) (Fälle) ¹	1.282	1321 ²	1.295	2,01	26		+/-
f. Fallzahlenentwicklung Grundsicherung (GruSi) (%) ¹	3,64	3,04 ²	1,01	2,03	-		+/-
g. Quote stationäre GruSi zur ambulanten GruSi (%) ¹	28,20	26,29 ²	26,96	-0,67	-		+/-
h. Empfängerdichte GruSi (ambulant) pro 10.000 Einwohner ¹	94,75	97,68 ²	95,68	2,00	-		+/-

¹ Vergleich der Leistungsbezieher im gesamten Jahr (nicht Stichtag zum 31.12.)

² Bei diesen Fallzahlen handelt es sich um vorläufige Zahlen

	IST	IST	Plan 2018	Abweichung		Ampel	Auswirkung auf Haushalt
	Jan-Dez 2017	Jan-Dez 2018	Jahresansatz	Ist zu Plan		(Prognose zu Plan)	
	<i>nachrichtlich</i>	(Stand: 08.01.2019)		in %	absolut	Symbol	
Jugend							
a. UMA (Anzahl)	108	83	96	-13,54	-13		+
b. Auszahlungen für Hilfe zur Erziehung (HzE) (€)	16.194.332	17.525.906	16.171.000	8,38	1.354.906		-
c. Fallzahlenentwicklung HzE (Fälle)	819	1.013	764	32,59	249		-
d. Durchschnittliche Auszahlungen pro Fall (HzE) (€)	19.773	17.301	21.166	-18,26	-3.865		+
e. Anteil Auszahlungen der Vollzeitpflege an den Gesamtauszahlungen HzE (%)	21,59	21,17	23,99	-2,82	-		-
f. Quote ambulante HzE an allen HzE-Maßnahmen (%)	60,20	57,26	57,59	-0,33	-		-
g. HzE-Quote (%)	3,30	4,12	3,08	1,04	-		-
Schulen							
a. Schüler (Anzahl gesamt)	8.292	8.090	8.763	-7,68	-673		-
b. Auszahlung je Schüler (€)	907	921	801	15,00	120		-
Bauen							
d. Bauunterhaltung (Budget) (€)	2.163.995	2.358.633	2.745.000	-14,08	-386.367		+
e. Realisierungsquote (Bauunterhaltung) (%)	66,02	85,80	100,00	-14,20			+